

## Heizkostensparnis durch trockene Mauern?

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat in seinen Merkblättern zur EnEV (Energieeinsparungsverordnung) eine Formel eingestellt, die auch dem Laien klar macht, wie brisant dieses Thema ist.

Nach der Formel **k-Wert - Differenz x 10** lässt sich die jährlich mögliche Einsparung in Ltr. Heizöl bzw. in m<sup>3</sup> Gas pro Quadratmeter Aussenwandfläche für eine bauliche Anlage leicht berechnen.

**So kann man z.B. schon allein Reduktion von 10% Schadensfeuchte rund 70% höhere Dämmwerte erzielen! Der k-Wert wird dabei von 1,4 auf 0,42 verbessert!**

Das entspricht einer rechnerischen Differenz von 0,98. Am Beispiel einer Aussenwandfläche von 180 m<sup>2</sup> gerechnet, können Sie Sie so bereits eine Einsparung von 9,8 Liter Heizöl je m<sup>2</sup> pro Betriebsjahr erzielen.

In Zahlen ausgedrückt: Das Rechenbeispiel zeigt auf, dass sich durch Verringerung der Substanzfeuchte leicht bis zu 1764 Liter Heizöl eingespart werden können!

Durch Verringerung der Dämmwertverluste mittels Mauerwerksentfeuchtung erreichen Sie also eine direkte Heizkostensparnis.

**Nutzen Sie unser Fachwissen.  
Sprechen Sie mit unseren Ingenieuren, die wissen wie es richtig geht.**

---

**Marbach, im September 2009**